

Statistik informiert ...

Nr. 120/2016

8. August 2016

Asylbewerberleistungen in Schleswig-Holstein 2015

Zahl der Hilfeempfängerinnen und -empfänger fast verdreifacht

Am Jahresende 2015 haben in Schleswig-Holstein fast 36 000 Personen Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz zur Deckung ihres laufenden Lebensunterhalts bezogen. Das sind 193 Prozent mehr als ein Jahr zuvor, so das Statistikamt Nord.

Gut drei Viertel der unterstützten Asylsuchenden, Bürgerkriegsflüchtlinge und vollziehbar zur Ausreise verpflichteten Personen stammten aus Asien (ohne Türkei und Russland); allein aus Syrien kamen 35 Prozent, aus Afghanistan 18 und aus dem Irak 13 Prozent aller Hilfebezieherinnen und -bezieher. Personen aus Europa (einschließlich Türkei und Russland) stellten 16 Prozent und Personen aus Afrika fünf Prozent der Unterstützten.

Im Vergleich zu 2014 stieg die Zahl der aus den Ländern Europas kommenden Leistungsbezieherinnen und -bezieher um 80 Prozent. Für Afrika errechnet sich ein Zuwachs von 154 Prozent und für Asien eine Steigerung um 264 Prozent.

Kontakt:

Alice Mannigel

Telefon: 040 42831-1847

E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann

Telefon: 040 42831-1757

E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-1707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-9393
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200

**Empfängerinnen und Empfänger von Regelleistungen nach dem
Asylbewerberleistungsgesetz in Schleswig-Holstein am 31.12.2015
nach ausgewählten Herkunftsländern**

Staatsangehörigkeit (Land)	Insgesamt		Veränderung in %
	2015	2014	
Insgesamt	35 944	12 248	193,5
darunter			
Europa	5 928	3 298	79,7
darunter			
Albanien	1 918	326	488,3
Kosovo	1 012	315	221,3
Mazedonien	497	292	70,2
Russland	1 070	842	27,1
Serbien	982	803	22,3
Türkei	274	378	– 27,5
Afrika	1 934	760	154,5
darunter			
Eritrea	1 279	364	251,4
Somalia	366	113	223,9
Asien	27 532	7 571	263,7
darunter			
Afghanistan	6 459	1 871	245,2
Armenien	1 533	815	88,1
Irak	4 553	820	455,2
Iran	1 561	854	82,8
Jemen	540	234	130,8
Syrien	12 535	2 209	467,5